

DRESDNER JURISTISCHE GESELLSCHAFT

9. Mai 2014

DRESDNER JURISTISCHE GESELLSCHAFT
C/O KPMG • AMMONSTRASSE 10 • D-01069 DRESDEN

Liebe Mitglieder,
sehr geehrte Damen und Herren,

mit diesem Schreiben möchten wir Sie zur nächsten Veranstaltung der Dresdner Juristischen Gesellschaft einladen.

Wir freuen uns, dass

Herr Professor Dr. Dres. h. c. Paul Kirchhof

am

Mittwoch, den 11. Juni 2014, 18:00 Uhr,

im Fritz-Löffler-Saal des Kulturrathauses Dresden,

Königstraße 15, 01097 Dresden

zum Thema

„Die Stabilität von Geld und Recht in der Europäischen Union“

zu uns sprechen wird.

Professor Kirchhof studierte Rechtswissenschaften an den Universitäten Freiburg und München. 1974 habilitierte er sich an der Juristischen Fakultät der Universität Heidelberg für die Fächer Staats- und Verwaltungsrecht, insbesondere Wirtschaftsverwaltungsrecht, Finanz- und Steuerrecht sowie Verwaltungslehre. Professor Kirchhof lehrte an den Universitäten Münster und Heidelberg. Von 1987 bis 1999 war er Richter am Bundesverfassungsgericht, wo er an zahlreichen für die Entwicklung der Rechtskultur in Deutschland wesentlichen Entscheidungen mitgewirkt hat.

VORSTAND: DR. MATTHIAS ALDEJOHANN (VORS.) • PROF. DR. MARTIN SCHULTE (STV. VORS.)

ROBERT BEY (STV. VORS.)

DR. JOACHIM PÜLS (SCHRIFTFÜHRER) • MICHAEL BECKER (SCHATZMEISTER)

SUSANNE DAHLKE-PIEL • CORNELIA BOCK VON WÜLFINGEN

C/O RECHTSANWALT DR. ALDEJOHANN • KPMG • D-01069 DRESDEN • FON 0351/212944-0 • FAX 0351/212944-22

E-MAIL: MALDEJOHANN@KPMG-LAW.COM • INTERNET: WWW.DJGEV.DE

HYPOVEREINSBANK DRESDEN • KONTONR. 5924 111 • BLZ 850 200 86

Hierzu gehören die Karlsruher Beschlüsse zum Euro und zur Vereinbarkeit des Grundgesetzes mit dem EU-Vertrag von Maastricht.

Professor Kirchhof ist als Wissenschaftler und Publizist weithin bekannt. Seit vielen Jahren prägt er die öffentliche Diskussion mit seinen Vorschlägen für eine tiefgreifende Reform und Vereinfachung des Steuerrechts sowie für einen Abbau der öffentlichen Schulden.

Gegenstand des Vortrages unseres Referenten ist die Stabilität von Geld und Recht in der Europäischen Union. Unser Referent hat in zahlreichen Veröffentlichungen darauf hingewiesen, dass der Europäische Finanzmarkt an der überhöhten Verschuldung der Staaten leidet. Die Verträge, die den Mitgliedsstaaten der Europäischen Union eine Obergrenze in der Neuverschuldung von 3 % und in der Gesamtverschuldung von 60 % des Bruttoinlandsproduktes setzen, sind gebrochen worden. Die Verträge, die die Europäische Zentralbank auf die Geldwertstabilität verpflichten und sie von fiskalpolitischen Maßnahmen fernhalten, werden nicht beachtet.

Der Beachtung des Rechts kommt mithin eine große Bedeutung zu. Würden die rechtlichen Garantien für Geldwerte, staatliche Finanzverantwortlichkeit und Unabhängigkeit der Europäischen Zentralbank beachtet, bestünden die Probleme in dieser Form nicht. Eine Stabilität des Euro ist - so unser Referent - ohne Stabilität des Rechts nicht erreichbar.

Wir freuen uns auf den Vortrag von Professor Kirchhof und die Diskussion mit ihm. Im Anschluss an den Vortrag und die Diskussion laden wir Sie zu einem Empfang mit einem Glas Wein und einem Imbiss ein.

Damit wir die Veranstaltung gut planen können, bitten wir Sie, sich mit der beigefügten Rückantwort anzumelden.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Matthias Aldejohann
Vorsitzender